



NEWS LETTER

03
11

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mieterservice wird bei der Neusser Bauverein AG großgeschrieben. Nach der Einführung der Mieter- und Service-Büros in Weckhoven und an der Furth setzen wir unser erfolgreiches Konzept noch im November dieses Jahres in Erfttal fort. Darüber hinaus haben wir für unsere Mieter gerade auf der Marienburger Straße unseren zweiten Nachbarschaftstreff eröffnet.

Und auch in zukunftsgerichtete Energiekonzepte investieren wir verstärkt. Zuletzt haben wir drei große Photovoltaik-Anlagen in unseren Wohnquartieren Am Kotthausweg und an der Dyckhofstraße in Betrieb genommen. Der Einsatz umweltschonender Energien wird uns auch im kommenden Jahr als zentrales Thema begleiten. So ist bereits die Installation drei weiterer Photovoltaik-Anlagen geplant.

Frank Lubig
Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG



REGENERATIVE ENERGIEN

Photovoltaik-Anlagen auf dem Vormarsch

Die Neusser Bauverein AG setzt verstärkt auf den Einsatz erneuerbarer Energien in ihren Wohnquartieren. Soeben wurden drei große Photovoltaik-Anlagen im Norden der Stadt in Betrieb genommen; weitere sollen folgen.

Einsatz von Fernwärme, Nutzung von Sonnenkraft zur Aufbereitung von warmem Wasser – seit Jahren setzt die Neusser Bauverein AG bereits selbstverständlich auf Energieversorgungsalternativen, die Umwelt und Klima schonen. Zur Gewinnung von „grünem“ Strom wurden nun die ersten drei Photovoltaik-Anlagen in den Wohnquartieren Am Kotthausweg und an der Dyckhofstraße installiert.

Rund 25.000 Kilowattstunden sauberen Strom produziert allein die Anlage an der Dyckhofstraße 38-40 bei mittlerer Sonnenleistung jährlich. Dabei wird im Gegensatz zur Energiegewinnung aus Kohle oder Erdgas kein Kohlendioxid freigesetzt – und somit allein mit dieser Anlage die jährliche CO₂-Emission um rund 16.000 Kilogramm reduziert. Am Kotthausweg 47-61 wurden im Zuge der Erneuerung der dort vorhandenen Satteldächer ebenfalls zwei Photovoltaik-Anlagen installiert, mit denen 36.000 Kilowattstunden Strom erzeugt und 23.000 Kilogramm CO₂ eingespart werden können. Drei weitere Photovoltaik-Anlagen werden 2012 folgen. Wie viel umweltschonender Strom künftig von den Anlagen der Neusser Bauverein AG produziert wird, darüber gibt demnächst ein großes Anzeigendisplay im Foyer des Hauses am Pegel Auskunft.



▲ Strom durch Sonnenlicht: Tino Menge von der Neusser Bauverein AG am Standort der Photovoltaik-Anlage Dyckhofstraße.



MARIENBURGER STRASSE

MARIBU: Neuer Treff für die Nachbarschaft

Eine lebendige Begegnungsstätte für Alt und Jung – das ist der neue Nachbarschaftstreff an der Marienburger Straße. Damit haben die nördlichen Wohnquartiere eine eigene Anlaufstelle für die Bewohner erhalten.

Am 23. November 2011 war es soweit: MARIBU, der Nachbarschaftstreff an der Marienburger Straße 27a, hat seine Pforten geöffnet. Auf dem Programm steht ein vielfältiges Freizeit- und Beratungsangebot, bei dem die Mieter der Neusser Bauverein AG rund um die Marienburger Straße auch ausdrücklich dazu aufgerufen sind, sich mit ihren eigenen Ideen einzubringen. MARIBU ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Neusser Bauverein AG und der Caritas Rhein-Kreis Neuss GmbH. Für die Neusser Bauverein AG gehört dieses soziale Engagement zum unternehmerischen Selbstverständnis. „Unsere Mieter sollen sich nicht nur in ihren Wohnungen, sondern auch in ihrer Nachbarschaft wohlfühlen“, so Frank Lubig. Daher engagiert sich das Unternehmen auch gerne für das nachbarschaftliche Miteinander. So war bereits im Jahr 2008 der Treff 20 an der Südlichen Furth ins Leben gerufen worden, der seitdem großen Zuspruch erfährt. Der nächste Nachbarschaftstreff im Quartier Am Kotthäuser Weg ist bereits in Planung und wird voraussichtlich 2013 eröffnet.

JUGEND

Spende für das Greyhound: Jugendeinrichtung begeistert über Engagement

Traditionell verbindet die Neusser Bauverein AG ihre jährliche Einladung zum Shakespeare-Festival mit einem Spendenaufruf an ihre Gäste. In diesem Jahr hatte der Vorstand um Unterstützung der Jugendeinrichtung Greyhound Pier 1 gebeten. Stolztes Resultat: 4.600 Euro waren gespendet worden, die nun von Frank Lubig und Dirk Reimann an die Stadt Neuss überreicht wurden.

Jo Witkowski, Leiter der Jugendeinrichtung, zeigte sich begeistert von der großzügigen Spende. „Jetzt haben wir die Möglichkeit, unsere Sucht- und Gewaltprävention weiter auszubauen und die Kinder und Jugendlichen noch gezielter auf die Gefährdungen hinzuweisen“, so der Sozialpädagoge. Dazu sollen beispielsweise themenspezifische Theaterstücke entwickelt werden, die dann an Neusser Schulen aufgeführt werden.



▲ Ein großer Scheck für die städtische Jugendarbeit: Sozialdezernent Stefan Hahn, Dirk Reimann, Jugendamtsleiter Achim Tilmes und Frank Lubig.



SCHILLERSTRASSE

Gestaltungsbeirat gibt grünes Licht

Auf dem Areal des ehemaligen Finanzamtes I an der Schillerstraße gehen die Planungen für 69 Wohneinheiten (43 Eigentumswohnungen, 20 Doppelhaushälften und 6 Stadthäuser) in die nächste Runde. Nachdem das Projekt am 17. Oktober 2011 dem Gestaltungsbeirat der Stadt Neuss präsentiert worden war, hatte dieser die Planung einhellig positiv beurteilt. Empfehlungen sprach der Gestaltungsbeirat hinsichtlich der Farb- und Fassadengestaltung aus. Diese Empfeh-

lungen wurden in das Planungskonzept des Architekturbüros pbs aus Aachen integriert. Jetzt gab der Gestaltungsbeirat grünes Licht für die Umsetzung. Am 22. November 2011 hat daraufhin der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung den Beschluss über die öffentliche Auslegung gefasst. Die entsprechende Beschlussfassung im Rat der Stadt Neuss ist für den 16. Dezember 2011 vorgesehen.

AM MARIANUM

Oktoberfest für die neuen Bewohner

Den Abschluss der erfolgreichen Baumaßnahme „Am Marianum“ hat die Neusser Bauverein AG gemeinsam mit allen Bewohnern bei einem zünftigen Oktoberfest gefeiert. Die rund 100 Gäste wurden von Prokurist Peter Krupinski im Festzelt begrüßt und lernten sich bei bayerischen Schmankerln schnell näher kennen. Bilanz: „Ein rundum fröhliches und gelungenes Nachbarschaftsfest“, so Peter Krupinski.



ERFTTAL

2. Bauabschnitt: Verkauf ist gestartet

Rund einen Monat nach Baubeginn der ersten sieben Einfamilienhäuser an der Euskirchener Straße konnten bereits fünf Einheiten veräußert werden. Aufgrund der großen Nachfrage wird daher der Baubeginn der elf weiteren Einfamilienhäuser vorgezogen. Ab Januar 2012 entstehen hier sieben Reiheneinfamilienhäuser sowie vier Doppelhaushälften – modernes

und zugleich preisgünstiges Eigentum vor allem für junge Familien zu Kaufpreisen ab 223.300 Euro inklusive Garage. Die Vermarktung hat bereits begonnen; die Fertigstellung des Gesamtbauvorhabens erfolgt im Spätherbst 2012. Weitere Informationen unter www.euskirchener-strasse-neuss.de

MIETERSERVICE

Neues Service-Büro eröffnet in Erfttal

Die Neusser Bauverein AG baut ihren Mieterservice weiter aus: Nach der positiven Resonanz auf die beiden Mieter- und Service-Büros in Weckhoven und an der Neusser Furth wird am 30. November 2011 das nächste Service-Büro in Erfttal eröffnet. Das neue Service-Büro liegt zentral im Ladenzentrum an der Euskirchener Straße

in einem umfangreich modernisierten Ladenlokal. Vor Ort werden künftig die beiden Hausmeister Markus Tappen und Karl-Heinz Mollenhauer zu festen Sprechzeiten für alle Anfragen der Mieter erreichbar sein. Mittelfristig soll das Service- und Beratungsangebot an diesem Standort konsequent ausgebaut werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Neusser Bauverein AG
www.neusserbauverein.de
Konzeption und Gestaltung
h1 communication hillen
werbeagentur gmbh & co. kg
www.h1com.de

Fotografie

Andreas Woitschütze
Lothar Berns
Citrus3D
Fotodesign Mangual.design
Stefan Bünting
Neusser Bauverein AG

NORF

Stadtrundfahrt mit dem Bezirksausschuss



Auf Einladung der Neusser Bauverein AG haben die Mitglieder des Norfer Bezirksausschusses kürzlich eine gemeinsame Rundfahrt durch die Bestände des Wohnungsunternehmens unternommen. Dabei konnte sich der Ausschuss vor Ort ein Bild der jüngsten Quartiers- und Stadtentwicklungsmaßnahmen machen. Die Anregung dazu war von der Norfer Bezirksausschussvorsitzenden Waltraud Beyen, CDU, ausgegangen.

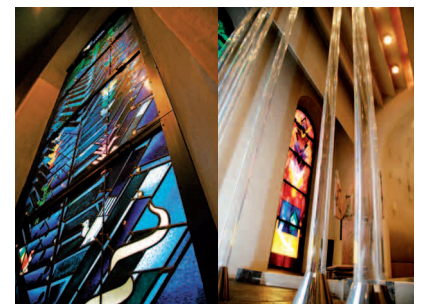
Zu den Stationen der Rundfahrt zählten Wohnquartiere in Grimlinghausen, Erfttal, Weckhoven, an der Furth, im Stadionviertel und in der Innenstadt. Dabei präsentierten die Gastgeber – Frank Lubig sowie Dirk Reimann und Peter Krupinski – die ganze Vielfalt an Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen, die in der jüngsten Vergangenheit von der Neusser Bauverein AG realisiert worden waren. „Ich bin äußerst positiv beeindruckt, was der Bauverein in puncto Stadtentwicklung und auch im Sozialen auf die Beine stellt – etwa beim Betreuten Wohnen“, so Bruno Hommes, SPD. „Vieles von dem was ich gesehen habe, kann ich mir auch für Norf gut vorstellen.“

KULTUR

Feierliche Wiedereröffnung der Mack-Kapelle

Die von Professor Heinz Mack neu gestaltete und jüngst ergänzte Kapelle im ehemaligen Collegium Marianum wird mit einer Eucharistiefeier feierlich wiedereröffnet. Als Datum wurde der Patronatstag des ehemaligen Konviktes gewählt: der Tag der Unbefleckten Empfängnis Mariens am 8. Dezember 2011. Für alle Interessierten findet am 10. Dezember 2011 ein Tag der Offenen Tür statt.

Die Kapelle befindet sich im Eigentum der Neusser Bauverein AG, die 2009 für die öffentliche Nutzung den Freundes- und Förderkreis der Mack-Kapelle Marianum Neuss e.V. ins Leben gerufen hat. Zu den Vereinsmitgliedern zählen auch viele ehemalige Schüler des Collegium Marianum. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die Mack-Kapelle als künstlerisches und sakrales Kleinod der Öffentlichkeit wieder zugänglich machen können“, so Heinz Sahnen, Vorsitzender des Fördervereins. Die Webseite des Vereins wird demnächst unter www.mack-kapelle.de zu erreichen sein.



▲ Der Förderkreis der Mack-Kapelle mit Professor Heinz Mack (rechts im Bild).